



13.07.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 04.07.2016, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Lothar
Dortants, Barbara

Gäste:

Holger Zuber, Jennifer Kaiser, Jugendzentrum Schatthausen zu TOP 2

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Fritz, Edeltraut
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Oswald-Mosseman, Christel

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5; Frau Röntgen, Herr Krause, FB 4

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr XXX fragte an, ob es zum Thema Hochwasser einen neuen Sachstand gäbe. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass mit dem Ausbaggern des Bachbettes schon begonnen wurde (vor Verdohlung bis Schemenauer und nach Verdohlung bis zur Kirche). Der Schlamm müsse als Sondermüll entsorgt werden.

Herr Singler fügte hinzu, dass zunächst die kurzfristigen Maßnahmen umgesetzt werden. Bei der Maßnahme Höhe Dortants müsse eine Fremdfirma beauftragt werden, da hier die Kapazitäten des Bauhofes nicht ausreichen. Nächstes Jahr solle dann die Ufersicherung am Sportplatz erfolgen, diese Maßnahme werde demnächst hier im Rat vorgestellt und dann Mittel fürs kommende Haushaltsjahr angemeldet. Weiter merkte er an, dass Herrn Zöllner noch eine Unterschrift für den Bau des Beckens in Schatthausen fehle. Ortsvorsteher Sandritter ergänzte, dass es wichtig sei, dass die Sachen nun auch angegangen werden.

Herr XXX merkte an, gerne ein Datum wissen zu wollen, wann die Eckpunkte beseitigt werden, wie schon vorgetragen wurde. Da die Gefahr einer erneuten Überschwemmung ja immer noch bestehe.

Herr Singler merkte an, dass Herr XXX ja einen Termin bei Oberbürgermeister Elkemann habe und man die Maßnahmen im August 2016 machen wolle.

Herr XXX fragte an, ob der Bach dann wie früher regelmäßig gereinigt werde.

Herr Singler teilte mit, dass alle Anlieger nun angeschrieben wurden. Weiter wisse er nicht wie regelmäßig die Reinigungen früher durchgeführt wurden.

2 Jahresbericht zum Jugendzentrum Schatthausen

Ortsvorsteher Sandritter führte kurz in das Thema ein und übergab dann das Wort an Herrn Zuber, welcher im Anschluss zunächst die Zusammensetzung des Internationalen Bundes erklärte. Weiter merkte er an, dass es im vergangenen Jahr ca. ¼ Jahr eine Vakanz Zeit gegeben hätte, als die Stelle von Herrn Prior auf Frau Kaiser übergegangen sei.

Frau Kaiser erläuterte daraufhin die einzelnen Punkte anhand der beigefügten Präsentation. Auffällig für Schatthausen sei, dass hier sehr junge Kinder unter den Besuchern seien (7-9 Jahre). Der Eltern-Kind-Treff habe sich etabliert und finde nun selbständig und regelmäßig statt. In Schatthausen seien insgesamt 147 Besucher zu verzeichnen gewesen, was pro Öffnungstag einen Durchschnitt von 3-5 Kindern bedeute. Die Tendenz derzeit sei steigend.

Ortschaftsrätin Fritz und Imbeck fragten an, ob die Aktionen auch über die Grundschule Schatthausen bekannt gegeben werden.

Herr Zuber teilte mit, dass der Versuch gestartet wurde, er allerdings den Eindruck habe, dass seitens der Schule hier nicht so das Interesse bestünde. Auf Nachfrage der beiden Ortschaftsrätinnen merkte Herr Zuber an, dass dies speziell in Schatthausen mit der Schule schwierig sei.

Ortschaftsrätin Imbeck bat Ortsvorsteher Sandritter hier mal nachzufragen, weshalb dies so sei.

Ortschaftsrätin Fritz hielt es für wichtig, dass die Schulkinder über die Schule schon über die Aktionen/ Veranstaltungen des Jugendzentrums informiert werden.

Herr Zuber fügte hinzu, dass Frau Kaiser auch bereits versucht habe den Kontakt mit der Schule herzustellen.

Ortschaftsrat Philipp bedankte sich für das Engagement.

Herr Zuber teilte mit, dass sich für ihn schon die Frage zum Ressourceneinsatz stelle, und sie sich intern das Ziel gesetzt haben bis Ende des Jahres eine Gruppe aufzubauen, um es auch gegenüber dem Träger rechtfertigen zu können.

3 Bau einer Beregnungsanlage für den Rasenplatz Schatthausen

(Vorlage 93/2016)

Herr Singler erläuterte, dass im Mai erneut die Absage vom Regierungspräsidium auf

einen Zuschuss erfolgt sei, und man nun im nächsten Jahr einen neuen Antrag stellen müsse, da es hierzu keine Warteliste gäbe. Allerdings stünden die Chancen auf Gewährung im nächsten Jahr auch nicht besser, da die Höhe der Maßnahme an der „Bagatellgrenze“ liege und immer weitaus mehr Maßnahmenanträge vorliegen, als Gelder vorhanden seien. Deshalb habe man zunächst im Ausschuss für Verwaltung, Kultur, Sport und Soziales (VKSS) besprochen, nochmals beim Verein anzufragen, ob man jemanden finde, der das Spritzen übernehmen könne. Allerdings habe sich hier niemand gefunden, weshalb die Maßnahme nun auch ohne Zuschuss umgesetzt werden sollte. Da im Haushaltsplan zu diesen Mitteln ein Sperrvermerk eingetragen sei, werde man diesen Beschluss nun nochmals über den VKSS absegnen lassen. Ansonsten läge der Beschluss im Ermächtigungsrahmen des Ortschaftsrates.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass der Zeitfaktor ja schon angesprochen wurde. Es werde nun Zeit, dass eine Beregnungsanlage komme, des Weiteren werde der Platz ja auch sehr gut belegt (ca. 170 Trainingsnutzungen/ Woche plus die zusätzlichen Spiele). Seiner Ansicht ist eine Beregnungsanlage notwendig und richtig.

Herr Singler merkte an, dass man in diesem Zug auch gleich Leerrohre mitverlegen würde, um später einmal eine Beleuchtung anzugehen.

Ortschaftsrat Kleinjans bedankte sich, dass Herr Singler hinter der Maßnahme stehe. Jedoch sollte jeder nochmals seine Fraktionskollegen vom VKSS auf die Dringlichkeit hinweisen.

Herr Singler teilte weiterhin mit, dass der Hartplatz durch die Überschwemmung beeinträchtigt wurde, der Platz nun jedoch wieder bespielbar, aber der Zustand nach wie vor desolat sei. Diesbezüglich habe er mit dem Vereinsbüro bereits ein Gespräch gehabt, um die künftigen Strategien zu besprechen. Diese werde man im September hier im Ortschaftsrat vorstellen.

Auf die Anfrage von Ortschaftsrat Kleinjans teilte er mit, dass die Spielvereinigung bei dem Termin mit anwesend war.

Ortschaftsrätin Fritz fragte bezüglich des Rasenplatzes an, ob dieser dann bei Verlegung der Bewässerungsrohre dann auch gleich verlegt werde, damit die Sicherheitsabstände auf dem neuesten Stand seien.

Herr Singler bestätigte dies und merkte an, dass bei der Auftragsvergabe, dann hier noch die genaueren Maße bekannt gegeben werden.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für den Bau einer automatischen Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Schatthausen ist.

Der Ortschaftsrat stimmte dem einstimmig zu.

4 Standort Waldkindergarten

(Vorlage 97/2016)

Frau Röntgen verwies zum Sachverhalt auf die Vorlage. Für Schatthausen wurde der Platz beim Schützenhaus vorgeschlagen und wäre gut gewesen. Da dieser jedoch vom Ortschaftsrat nicht gewünscht sei, wurde er hier auch nicht weiter vorgeschlagen. Zum Standort in Baiertal informierte sie, dass hier noch einige Dinge zu klären seien. Der erste Standort in der Kernstadt soll zum kommenden Kindergartenjahr gestartet werden.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, weshalb beim Standort am Feuerwehrhaus, welches als Flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen sei, keine Kinder hin dürften.

Frau Röntgen erklärte, dass der Standort gut gewesen wäre, aber das Problem bezüglich des Steinbruchs bestehe.

Herr Singler ergänzte, dass sich das Naturdenkmal an der Hangkante entlang ziehe und hier Abstände einzuhalten seien.

Ortschaftsrat L. Hoffmann fragte an, weshalb wichtig sei, dass die Standorte gut anzufahren seien.

Frau Röntgen erklärte, dass dies früher nicht so wichtig war, jedoch sei dies heute dem Zeitdruck der Eltern geschuldet.

Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, es anders zu kennen (Treffpunkt fest und dann zu

Fuß in den Wald).

Ortschaftsrätin Dortants fragte an, wie groß die Gruppe sei und ob die Waldkindergärten immer eingruppig seien.

Frau Röntgen teilte mit, dass es immer eingruppig sei und in einer Gruppe 20 Kinder wären.

Weiter fragte Ortschaftsrätin Dortants an, ob damit gerechnet werde, dass die Gruppe schnell voll sei.

Frau Röntgen erklärte, dass in Wiesloch eine große Warteliste sei und sie davon ausgehe, dass die Gruppe schnell voll sei und anhand der Warteliste die Plätze vergeben werden.

Auf die weitere Anfrage von Ortschaftsrätin Dortants, ob es eine Ganztagesgruppe gäbe, teilte Frau Röntgen mit, dass bei allen neuen Standorten Ganztagsgruppen sinnvoller seien.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass Anfahrtskriterium für einen Waldkindergartenstandort auch nicht zu verstehen. Weiter fragte er an, wie die Warteliste zustande gekommen sei und ob hier explizit nach einem Waldkindergartenplatz abgefragt wurde.

Frau Röntgen teilte mit, dass dies eine allgemeine Warteliste sei und nicht speziell auf eine Waldkindergartengruppe abgefragt wurde.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass somit also nicht abgeschätzt werden könne, ob die Schatthäuser überhaupt einen Waldkindergarten möchten.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, ob man verpflichtet werden könne einen Platz im Waldkindergarten anzunehmen. Dies wurde von Frau Röntgen verneint.

Ortschaftsrat Kleinjans teilte mit, dass für den VKSS deutlich gemacht werden solle, dass der Ortschaftsrat den Standort (Schützenhaus) nicht wünscht und die Vorlage auch entsprechend ergänzt werde. Weiter fragte er an, ob es bereits einen neuen Träger gäbe.

Frau Röntgen teilte mit, dies so in den VKSS weiterzugeben. Als neuen Träger habe sich der Postillion bereit erklärt.

Ortsvorsteher Sandritter fragte an, dass wenn Schatthausen heute keinen Standort finde, ob dies dann bedeute, dass dann nie ein Waldkindergarten nach Schatthausen komme.

Dies wurde von Frau Röntgen verneint. Weiter merkte sie an, dass weiter nach Standorten gesucht werde und zunächst einmal die beiden neuen Standorte installiert werden. Es bestanden keine weiteren Fragen des Ortschaftsrates mehr.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nahm dies so zur Kenntnis.

5 Fortschreibung der Elternbeiträge an Kindertagesstätten für 2016/2017 und 2017/2018

(Vorlage 95/2016)

Frau Röntgen erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortschaftsrätin Dortants fragte an, ob die Waldkindergartenbetreuungsstunden teurer seien als die anderen.

Frau Röntgen erklärte, dass dies eine Ausnahme sei, da hier die Betriebskosten etwas höher seien, auf Grund der Eingruppigkeit und der erforderlichen 3 Betreuer in einer Gruppe.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte an, ob ein Waldkindergarten grundsätzlich nur 6 Betreuungsstunden habe.

Frau Röntgen erklärte, dass dies bisher so der Fall gewesen sei. Die neuen Waldkindergärten jedoch Ganztagesangebot haben und der Elternbeitrag dann entsprechend hochgerechnet werde.

Ortschaftsrätin Fritz fragte an, weshalb hier keine Angleichung der Beträge erfolge, da man ja auch geringere Investitionskosten habe.

Frau Röntgen merkte an, dass dies auch eine Möglichkeit wäre, man sich 2012 jedoch so entschieden habe und der Vertrag mit der Einrichtung so laufe. Jedoch sei dies mit

einem neuen Träger natürlich auch neu verhandelbar.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nahm dies so zur Kenntnis.

6 Festsetzung der Essensgebühren an Kindertagesstätten und Schulen für 2016/2017 und 2017/2018

(Vorlage 102/2016)

Herr Krause erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Kleinjans bestätigte Herr Krause, dass die in der Vorlage aufgeführten Essenspreise „Kindergarten“ nur den Kindergarten Schatthausen betreffen, da dies ja der einzige städtische Kindergarten sei und die Essensberechnung der anderen Kindergärten die Träger selbst festlegen.

Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, dass der prinzipielle Ansatz eigentlich sei, alle Beiträge gleich anzusetzen, aber bei der Essensberechnung liege man hier relativ hoch. Man sollte schauen, dass der Preis hierfür schon im Bereich der Kindergärten liege. Weiter fragte er an, ob die Möglichkeit bestünde dies hier mal zur Diskussion anzustoßen und einen Vergleich mit anderen Kindergärten heranzuziehen.

Herr Krause erklärte, dass dies schwer vergleichbar sei, da ja nicht bekannt sei in wie weit die anderen Kindergärten die Personalkosten mit einrechnen und was dererseits zugeschossen werde.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte an, wo die Preise der Kernzeitbetreuung eingestuft seien.

Herr Krause teilte mit, dass diese unter der Rubrik „Grundschulbetreuung“ eingerechnet sei.

Ortschaftsrätin Dortants fragte an, ob den Eltern eigentlich bewusst sei, dass die Stadt doch noch viel bezuschusse. Sie merkte an, dass sie das ruhig wissen sollten zur Wertschätzung des Essens. Sie regte an, dies mindestens 1-mal jährlich in der Abrechnung mit aufzuführen, was der Rechnungsbetrag der Eltern, der Gesamtbetrag und somit der Zuschuss der Stadt sei.

Ortschaftsrat Kleinjans fragte weiter an, wie die Monatsbeiträge der Tabelle 4 zustande kämen.

Herr Krause erklärte, dass der Kindergarten ja mehr Öffnungstage habe als die Schulen und von daher der Preis auch höher läge.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer für den Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 102/2016 ist.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

7 Essensabrechnungen Kindergarten Schatthausen

(Vorlage 103/2017)

Herr Krause erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage, der ja teilweise auch schon im TOP davor angesprochen wurde.

Ortsvorsteher Sandritter merkte an, es auch gut zu finden, wenn die Eltern auch wissen was von der Stadt noch bezuschusst werde. Weiter Fragen des Ortschaftsrates hierzu lagen nicht vor.

Ortschaftsrat Kleinjans bedankte sich bei der Verwaltung, dass es doch geklappt habe bezüglich der Kernzeitverlängerung bis 16.30 Uhr mit einer Anschubfinanzierung. 5 Kinder seien nun verbindlich angemeldet und nun müsse man hoffen, dass im nächsten Jahr noch mindestens 3 weitere dazukommen und die Gruppe dann laufe.

Herr Krause merkte an, dass auch jetzt noch jederzeit eine Anmeldung angenommen werde, falls nachträglich noch jemand kommen würde.

Ortschaftsrätin Imbeck schloss sich dem Dank an.

Herr Krause merkte an, den Dank gerne weiterzugeben. Weiter informierte er, dass es für die Kernzeitbetreuung Schatthausen dann ca. 4-5 Mitarbeiter geben werde.

Ortschaftsrätin Imbeck fragte an, ob es bei dem Konzept der Kernzeitbetreuung auch eine Form der Hausaufgabenbetreuung gäbe. Sie hielt dies für wichtig, dass die Kinder die Hausaufgaben unter Aufsicht machen, da es nach 16.30 Uhr für die Kinder zu viel sei.

Herr Krause erklärte, dass es in allen Kernzeiten eine Art „Grundgerüst“ gäbe und dann im weiteren unterschiedliche Angebote. Nach der Schule sei erst einmal „Runterfahren“ und Essen eingeplant. Danach sei dann Raum und Zeit für Hausaufgaben und freie Spielzeit. Die Hausaufgaben sind selbständig zu erledigen aber es ist jemand anwesend, der betreuend soweit möglich zur Seite steht.

Der Ortschaftsrat Schatthausen nahm dies so zur Kenntnis.

8 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Sandritter informierte über eine Hinweistafel von Forst-BW zum Alt- und Totholzkonzept, die in den nächsten Tagen in den Distrikten Eichwald und Metzgerschlag, nach Absprache des Standortes mit Herrn Böning, aufgestellt werde.
- b) Ortschaftsrätin Imbeck teilte mit, erneut bezüglich des Zustandes des Friedhofsweges angesprochen worden zu sein. Sie fragte an, ob man hier nicht wenigstens wieder eine Ausbesserung vornehmen könne, da es im Herbst sicher wieder schlimmer werde.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 12.07.2016

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Lothar Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Barbara Dortants
Urkundsperson